



## Telegramm

### Flugzeugpatenschaft:

„Die Hessen“ als Botschafter des Hessentages

Über 300 Lufthansa Flugzeuge sind nach deutschen Städten, Bundesländern oder internationalen Metropolen benannt. Die „Hessen“ – eine 2014 auf diesen Namen getaufte Boeing 747-8 – trägt seit Ende Mai zusätzlich das Logo des Hessentages auf ihrem Rumpf. Damit macht sie auf ihren Flügen nach Sao Paolo, Tokio und New York Werbung für die Großveranstaltung, zu der vom 9. bis 18. Juni 2017 über eine Million Gäste erwartet wurden. Das Lufthansa Engagement unterstreicht einmal mehr die hohe Identifikation mit der Region. Im laufenden Jahr sucht das Unternehmen 1 500 neue Mitarbeiter am Standort Frankfurt.



### Internet über den Wolken:

Rund 70 Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge schon ausgerüstet

Grenzenloses Surfen und Streamen am Himmel über Europa – ab sofort wird das auf vielen Flügen von Lufthansa und Austrian Airlines Realität. Auch auf Eurowings-Flügen wird Internet bereits in wenigen Wochen verfügbar sein. 19 Lufthansa Flugzeuge der Airbus-A320-Familien-Flotte, 31 von Austrian Airlines und 29 von Eurowings wurden bislang mit der dafür notwendigen WLAN-Technologie und den Satelliten-Antennen ausgestattet. Ständig kommen weitere hinzu. Kunden wählen eines von drei Service-Paketen. Bei Lufthansa sind das: FlyNet Message für drei Euro, FlyNet Surf für sieben Euro und FlyNet Stream für zwölf Euro pro Flugstrecke.

### Klimaschutz:

Mit Big Data den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren

Die Frachtflugzeuge von Lufthansa Cargo legen täglich mehrere Tausend Kilometer zurück. Kein Flug gleicht dem anderen. Verkehrsaufkommen, Wegführung am Himmel und Wetterkapriolen beeinflussen den Treibstoffverbrauch und damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Big Data kann hier helfen. Gemeinsam mit dem IT-Spezialisten Aviaso haben Lufthansa und Lufthansa Cargo den Ops Monitor and Efficiency Analyzer (OMEGA) entwickelt. Die Einführung des IT-Tools ermöglicht während des Fluges gesammelte Daten zum Treibstoffverbrauch systematisch zu analysieren und beispielsweise einen präzisen Plan-, Ist-Abgleich von geflogenen Strecken vorzunehmen. Ergebnis sind eine optimierte Flugplanung und -durchführung. Daraus resultieren mehr Effizienz und weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Die Zielsetzung von Lufthansa Cargo ist ehrgeizig: Bis 2020 will das Unternehmen gegenüber 2005 den spezifischen CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 25 Prozent senken. OMEGA leistet dazu einen wichtigen Beitrag, der Beachtung findet. So wurde das Projekt Mitte Mai mit dem „German Award for Excellence“ der renommierten Audit- und Zertifizierungsgesellschaft DQS CFS in der Kategorie „Environmental Responsibility“ ausgezeichnet.

### Fluglärmschutzgesetz:

Kein Änderungsbedarf

Ende April stellte die Charité eine umfassende Evaluierung der Lärmwirkungsforschung vor. Die Wissenschaftler haben dafür 328 Veröffentlichungen untersucht. Ergebnis: Seit der letzten Novellierung des Fluglärmschutzgesetzes 2007 haben sich keine grundlegend neuen Erkenntnisse zu den Gesundheitsgefährdungen durch Fluglärm auf den Menschen ergeben. Die bestehenden Schutzkonzepte und geltenden Lärmgrenzwerte tragen damit nach wie vor.